

**Raumkonzept des Schulträgers
für den erweiterten Ganztagsbetrieb
an der Hauptschule Niederpleis
- aktualisierte Fassung vom 13.11.2007 -**

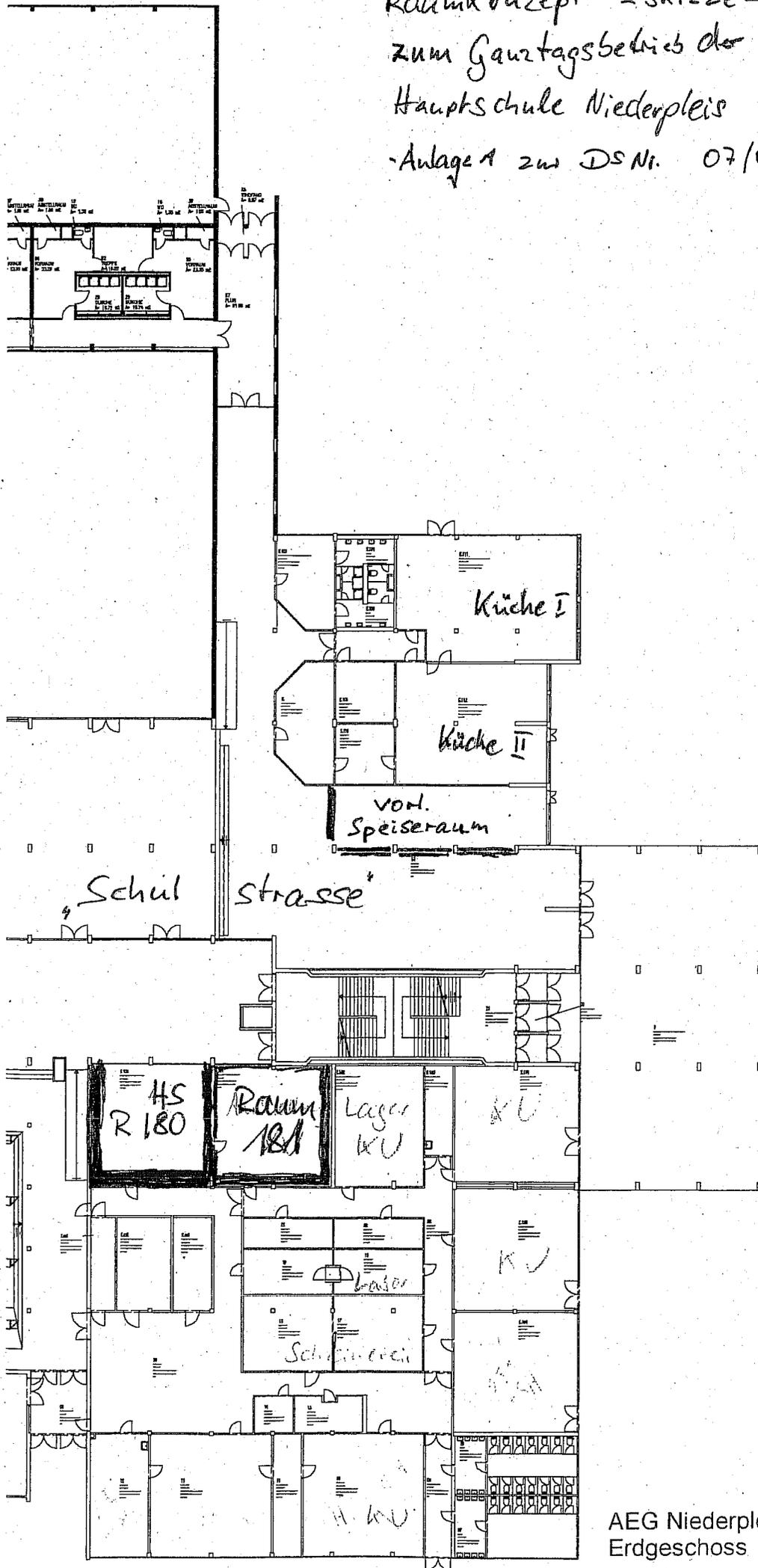
Die Stadt Sankt Augustin hält als Schulträger den Antrag auf Errichtung des erweiterten Ganztagsbetriebes vom 15.03.2006 aufrecht. Allerdings besteht nicht mehr die Möglichkeit, Bundesmittel aus dem sog. IZBB Programm zu beantragen.

Daher ist gemeinsam mit der Schule ein vorläufiges Raumkonzept zum sukzessiven Ausbau des Ganztagesbetriebes entwickelt worden, das vorsieht, die zum Ganztagsbetrieb erforderlichen baulichen Maßnahmen in geringem Umfang im Bestand durchzuführen und in erster Linie die Versorgung der in den Ganztags nach und nach integrierten Hauptschüler zu berücksichtigen.

Unabhängig soll die beim Antrag 2006 bereits zu Grunde gelegte Absicht, die erforderlichen Voraussetzungen für den Ganztagsbetrieb an allen drei Schulen im Schulzentrum zu schaffen, weiterverfolgt werden. Da hierfür zum jetzigen Zeitpunkt keine Förderung durch Landes- oder Bundesmittel zu erwarten ist, müssen die erforderlichen Haushaltsmittel allein durch den Schulträger aufgebracht werden.

Eine mit allen drei Schulen abgestimmte Raumkonzeption soll Grundlage für eine neue zukunftsfähige Planung werden. Bis zur Realisierung sind allerdings die Voraussetzungen für den erweiterten Ganztagsbetrieb der Hauptschule gegeben (siehe Raumskizze).

Raumkonzept - Skizze -
 zum Ganztagsbetrieb der
 Hauptschule Niederpleis
 -Anlage 1 zur DSNr. 07/0430



AEG Niederpleis
 Erdgeschoss

GHS Niederpleis
Schulleitung

53757 Sankt Augustin, den 12.11.2007

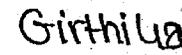
Eilausschussbeschluss zum Antrag in Sachen „Ganztag“

- (1) Der grundsätzliche Beschluss, den Ganztag einzurichten, unter Hinzuziehung des Beschlusses der Schulkonferenz vom 30.08.2007, wird hiermit noch einmal bestätigt.
Hinzu kommen weitere Aspekte als **unabdingbare Voraussetzung zur Einsetzung und Fortschreibung**.
Eine Nichterfüllung der Bedingung kann zu einem Abbruch des Ganztagsbetriebes führen. Es kann nur eine verantwortbare Lösung vertreten werden!
- (2) Die personelle Ausstattung wird durch Lehrkräfte gewährleistet. Zugrunde liegt eine 30% personelle Mehrausstattung, graduierend mit Fortschreiten der Ganztagsbeschulung.
- (3) Das Schulzentrum Niederpleis hält aufgrund des Schülerrückganges Schulraum vor. Dieser kann mit zunehmendem Ganztagsbetrieb durch vorzunehmende Umbaumaßnahmen genutzt werden.
Die Nutzung des Schulstraßenbereichs vor den Lehrküchen kann **lediglich als Provisorium** gesehen werden.
Näher ins Auge zu fassen ist, den bisherigen Kunstraum Nr. 180 mit einer evtl. späteren Hinzuziehung des Raumes Nr. 181 (Erweiterung) als Mensa zu nutzen.
Der Zugang zu den Toiletten und eine behindertengerechte Einrichtung sind zu gewährleisten.
Das Personal zur Essensausgabe wird auf jeden Fall nur im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Schulträger und Schule eingestellt und beschäftigt.
Das Essen wird von professioneller Seite zubereitet und geliefert. Auch hier ist die Verpflichtung eines Unternehmens abhängig vom gegenseitigen Einvernehmen.
Die Einbeziehung von sozial schwachen Schülern aller Jahrgänge ist mit Anlaufen des Ganztagsbetriebes vorgesehen.


(Schulleiter)


(Vertreter des Kollegiums)


(Elternvertreter)


Girihua
Balasundaram
(Schülervertreter)

nachrichtlich: Schulleitung des AEG (aufgrund der am 31.10.07 und am 12.11.2007 stattgefundenen, eingehenden Beratungen bezüglich kooperativer Möglichkeiten)